

Gebrauchshinweise

CLEARFIELD®-VANTIGA® D

Produkt	<i>Clearfield</i> ®-Vantiga®	Dash®E.C.
Zul. Nummer/ Leistungsnummer	007021-00	Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes
Wirkstoff	Metazachlor Imazamox Quinmerac	Fettsäuremethylester Fettalkoholalkoxylat Ölsäure
Gehalt	375 g/l 6,25 g/l 125 g/l	345 g/l 205 g/l 46 g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	Emulsionskonzentrat (EC)
Packungsgröße	10 l Clearfield-Vantiga + 5 l Dash E.C.	

Unkrautbekämpfungsmittel gegen Unkräuter - insbesondere Kruziferen, Klettenlabkraut und Storchschnabel-Arten - sowie gegen Ungräser einschließlich Ausfallgetreide in *Clearfield*-Raps im Nachauflaufverfahren

SACHGERECHTE ANWENDUNG

Wirkungsweise

Clearfield-Vantiga ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in *Clearfield*-Raps. *Clearfield*-Vantiga wirkt sowohl über den Boden als auch über das Blatt, da es über Wurzeln, Hypokotyl, Keimblätter und Laubblätter aufgenommen wird. Die Wirkstoffe Metazachlor und Quinmerac in *Clearfield*-Vantiga werden von keimenden Unkräutern und Ungräsern gut aufgenommen und bringen sie vor oder meistens kurz nach dem Auflaufen zum Absterben. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt,

wenn sich die Wirkstoffe bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen können und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter und Ungräser möglich ist.

Bei Imazamox steht die Blattwirkung im Vordergrund. Kreuzblütige Unkräuter, Storchschnabel und Ausfallgetreide werden überwiegend von Imazamox erfaßt, deshalb sollten diese Arten zum Zeitpunkt der Anwendung möglichst vollständig aufgelaufen sein.

Bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser werden besonders gut im Keimblatt- bis 2. Laubblattstadium erfaßt. Klettenlabkraut und alle kreuzblütigen Unkräuter werden auch bei späteren Anwendungsterminen noch gut bekämpft.

Laufen Unkräuter wie z. B. Acker-Fuchsschwanz aus tieferen Bodenschichten auf und erfährt der Boden über längere Zeit keine Durchfeuchtung, sind Minderwirkungen möglich. Für evtl. notwendig werdende Nachbehandlungen sollten Produkte mit einem anderen Wirkmechanismus eingesetzt werden.

Dash E.C. stellt die Wirksamkeit von *Clearfield-Vantiga* insbesondere gegen Ausfallgetreide sicher, indem das Eindringen des Wirkstoffs beschleunigt und das Anlagerungs- und Benetzungsverhalten der Spritzbrühe auf der Pflanzenoberfläche optimiert wird. Dies wird erreicht durch die Erniedrigung von pH-Wert und Oberflächenspannung der Spritzbrühe sowie durch die Verminderung von vorzeitigem Wirkstoff-Abbau durch ultraviolette Strahlung. Durch den Zusatz von Dash E.C. steht den Herbizid-Wirkstoffen ein längerer Zeitraum für oberflächige Verteilung, Absorption und Aktivitätsentfaltung zur Verfügung.

Voraussetzung für eine gute Rapsentwicklung und einen gleichmäßigen Unkrautauflauf ist ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.

Pflanzenverträglichkeit

Clearfield-Vantiga D ist in allen Rapsorten mit einer Resistenz gegen den Wirkstoff Imazamox verträglich. Sorten mit dieser Eigenschaft sind durch die Endung "CL" im Sortennamen gekennzeichnet. Derzeit werden in Deutschland folgende Sorten vertrieben: Conrad CL, DK Imminent CL, DK Imperial CL, DK Impressario CL, DK Impression CL, ES Aquarel CL, PT200CL, PT228CL, PT229CL, PT240 CL, PX111CL, PX125CL.

In allen anderen Rapssorten führt der Einsatz von *Clearfield-Vantiga D* zu vollständigem Absterben.

Wirkungsspektrum

Mit *Clearfield-Vantiga D* im Jugendstadium gut bekämpfbar:

Acker-Fuchsschwanz	Kreuzkraut-Arten
Acker-Hundskamille	Kleine Brennnessel
Acker-Vergißmeinnicht	Kletten Labkraut
Acker-Spörgel	Klatsch-Mohn
Acker-Frauenmantel	Kamille-Arten
Acker-Hellerkraut	Krauser Ampfer (aus Samen)
Acker-Gänsedistel (aus Samen)	Kleiner Ampfer (aus Samen)
Ausfall-Phacelia	Melde-Arten
Ausfallgetreide	Orientalisches Zackenschötchen
Besenrauke	Rauhhaariger Amarant
Ehrenpreis-Arten	Senf-Arten
Einjähriges Rispengras	Senfrauke
Franzosenkraut-Arten	Schwarzer Nachtschatten
Gänsedistel-Arten (aus Samen)	Taubnessel-Arten
Gemeiner Windhalm	Vogel-Sternmiere
Gefleckter Schierling	Weißer Gänsefuß
Hundspetersilie	Wegrauke
Hirtentäschel	Weiche Trespe
Hundsrauke	Weidelgras-Arten
Barbarakraut	

weniger gut bekämpfbar:

Kornblume	Einjähriges Bingelkraut
Winden-Knöterich	Reiherschnabel

nicht ausreichend bekämpfbar:

Acker-Stiefmütterchen	Acker-Krummhals
-----------------------	-----------------

Gegen Wurzelunkräuter ist *Clearfield-Vantiga D* nicht ausreichend wirksam.

Wichtige Hinweise zur Schadenverhütung

Schäden an der Kulturpflanze sind möglich.

Wuchshemmungen bzw. Ausdünnungen können auftreten, wenn nach der Behandlung hohe Niederschläge fallen oder die Kulturen primär durch Faktoren wie ungünstige Wachstumsbedingungen (z. B. Staunässe), Schädlings- oder Krankheitsbefall (z. B. Phoma-Befall) oder Frost geschwächt sind.

Bei Altunkräutern bzw. Bodenabdeckung mit organischer Masse ist ein Wirkungsabfall möglich.

Anwendungsempfehlungen

Empfehlung für Clearfield Winter- und Sommerraps

Aufwandmenge: ***Clearfield-Vantiga 2,0 l/ha + Dash E.C. 1,0 l/ha***

Anwendung kurz nach dem Auflaufen von Raps und Unkräutern

Clearfield-Vantiga D wird im Keimblatt- bis max. 2. Laubblattstadium der Unkräuter - unabhängig vom Entwicklungsstadium der Kultur - empfohlen. Darüber hinausgehende Laubblattstadien dürfen nur solche Unkräuter erreichen, die besonders empfindlich auf *Clearfield-Vantiga D* reagieren, wie z. B. Klettenlabkraut, Hirtentäschel, Acker-Hellerkraut, alle Rauke-Arten und sonstige kreuzblütige Unkräuter. Diese Unkräuter sollten zum Zeitpunkt der Anwendung möglichst vollständig aufgelaufen sein.

Der Raps befindet sich zu diesem Zeitpunkt in der Regel im Keimblatt- bis max. 4. Laubblatt-Stadium. Anwendungen in weiter fortgeschrittenen Entwicklungsstadien sind möglich.

Spritzungen auf feuchten Boden verbessern die Wirksamkeit vor allem auf Unkräuter und Ungräser, die zum Zeitpunkt der Spritzung noch nicht aufgelaufen sind.

Anwendungshinweise

Zur Zeit der Behandlung dürfen die Unkräuter das angegebene Entwicklungsstadium nicht überschritten haben. Im Bereich des Spritzschattens von groben Kluten, Ernterückständen, Altunkräutern oder großen Rapspflanzen ist keine Wirkung zu erwarten.

Damit die Wirkstoffe von den Blättern der Unkräuter aufgenommen werden können, sollte der Spritzbelag angetrocknet sein, bevor Regen fällt.

Sonstige Hinweise

Resistenz bei den in der Gebrauchsanleitung als gut eingestuften zweikeimblättrigen Unkräuter gegen die in *Clearfield-Vantiga D* enthaltenen Wirkstoffe wurde bisher noch nicht beobachtet. Bei verwandten Wirkstoffen aus der HRAC-Gruppe B (ALS Hemmer) wurden aber bereits vereinzelte Fälle von nachlassender Wirksamkeit bei Vogel-Sternmiere, Kamille-Arten und Klatsch-Mohn beobachtet.

Bei wiederholten Maßnahmen zur Bekämpfung von Unkräutern innerhalb derselben Anbauperiode oder in aufeinander folgenden Anbauperioden ist deshalb auf die Verwendung von Produkten mit unterschiedlichen Wirkmechanismen zu achten. Unter besonders ungünstigen Bedingungen oder bei wiederholter Anwendung von Herbiziden mit der gleichen Wirkungsweise wie in *Clearfield-Vantiga* kann eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels gegen ein- und zweikeimblättrige Samenunkräuter nicht ausgeschlossen werden.

In vereinzelten Fällen kann es bei der Bekämpfung zu Minderwirkungen aufgrund von schwer bekämpfbaren standort-spezifischen Biotypen kommen. Auf Standorten, bei denen Bekämpfungsprobleme bekannt sind oder vermutet werden, setzen Sie sich bitte vor dem Einsatz mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung.

Um die Wirksamkeit von *Clearfield-Vantiga D* vor allem gegen kreuzblütige Unkräuter im Raps und andere Wirkstoffe aus der HRAC-Gruppe B (ALS-Hemmer) in der Fruchtfolge zu erhalten, wird für die Bekämpfung von kreuzblütigen Unkräutern und **Clearfield-**Ausfallraps in Folgekulturen der Einsatz wirksamer Produkte aus anderen Wirkstoffklassen empfohlen.

Weitere Hinweise und Anmerkungen finden Sie auf der Webseite www.clearfield.basf.eu

Anwendungstechnik

I. Vermeidung von Restmengen

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

II. Ansetzen der Spritzbrühe

Spritzgeräte regelmäßig auf Prüfstand testen!

1. Tank zu 1/2 bis 3/4 mit Wasser füllen.
2. *Clearfield-Vantiga* ggf. weitere Mischpartner und als letztes Dash E.C. jeweils getrennt voneinander mit reichlich Wasser langsam über die Einspülschleuse einspülen oder direkt in den Tank geben.
3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.
4. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Damit Dash E.C. vollständig in Lösung gehen kann, benötigt es ausreichend Wasser. Dash E.C.-Kanister deshalb langsam in die Einspülschleuse oder den Spritztank entleeren. Bei Kontakt mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit viel Wasser aufgelöst werden.

Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoß kontrollieren. Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzbrühe durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten.

Wassermenge: 200 - 400 l/ha

III. Reinigung der Feldspritze

Clearfield-Vantiga D enthält mit Imazamox einen hochaktiven Wirkstoff, der ähnliche Eigenschaften besitzt wie Sulfonylharnstoffe. Raps (außer *Clearfield*-Raps), Getreide und weitere Kulturpflanzen können durch Restmengen von *Clearfield-Vantiga* stark

geschädigt werden. Daher ist die Feldspritze einschließlich Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser und anschließend mit einem entsprechenden Reinigungsmittel zu reinigen. Anfallendes Spülwasser auf vorher behandelte Fläche ausspritzen. Waschwasser aus der Gerätereinigung nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Reinigungsmittel:

benötigte Menge pro 100 l Spülflüssigkeit:

Salmiakgeist 25 %*	0,2 l
P3-grato 12	0,5 l
Calgonit DA	0,5 l
Agro-Quick	2,0 l
Amonia K	1,0 l
Agroclean	100 g

*bei geringer Konzentration Aufwandmenge entsprechend erhöhen

Mischbarkeit

Clearfield-Vantiga D ist mischbar mit *Carax*[®], *Efilor*[®], *Focus*[®] Ultra, *Runway*^{®3} und *Sumicidin*^{®2} Alpha EC.

Clearfield-Vantiga D kann gemeinsam mit AHL bis max. 30 l/ha ausgebracht werden. Mischungen möglichst umgehend ausbringen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Achtung:

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte *Clearfield*[®]-*Vantiga*[®] und *Dash*[®] E.C., besonders die von der Zulassungsbehörde festgesetzten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen sowie die Hinweise für den sicheren Umgang sind zu beachten!

ABFALLBESEITIGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA^{®1} sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA^{®1} mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen

Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

® = Registrierte Marke von BASF

®¹ = Registrierte Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)

®² = Registrierte Marke von Sumitomo Chemical Co. Ltd

®³ = Registrierte Marke von Dow AgroSciences